

05.08.2008

Sitzungsvorlage Nr. 119/08

Verkauf der Geschäftsanteile des Kreises Unna an der LEG NRW GmbH

Gremien	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Sitzungsdatum	22.09.2008
Organisationseinheit	Steuerungsdienst	Berichterstattung	Stratmann, Rainer
Beratungsstatus	öffentlich		
Budget-Nr.	01 , Zentrale Verwaltung	Haushaltsjahr	2008
Produktgruppen-Nr.	01.01 , Steuerungsdienst	Finanzielle Auswirkungen	6.565,10 €
Produkt-Nr.	01.01.02 , Finanzwirtschaft, Budgetierung		

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt:

Die Geschäftsanteile des Kreises Unna an der LEG Landesentwicklungsgesellschaft NRW GmbH werden im Rahmen des Mitverkaufsoptionsverfahrens veräußert.

Begründung der Vorlage

1. Transaktion der Landesanteile

Mit Kabinettsbeschluss vom 26.10.2006 hat die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen beschlossen, die über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Nordrhein-Westfalen mbH (BVG) gehaltenen Anteile an dem LEG-Konzern zu verkaufen. Die NRW.Bank hat sich den Verkaufsabsichten des Landes angeschlossen. Beide halten als Gesellschafter der LEG NRW GmbH mit 135.714.689 € insgesamt 90,40 % der Geschäftsanteile.

Gesellschafter	Beteiligung	
	€	%
Eigene Anteile LEG	2.747.683	1,830
Beteiligungsverwaltungsgesellschaft des Landes NRW mbH	102.308.381	68,151
NRW.Bank	33.406.308	22,253
Verbände und Kammern (Landwirtschaftskammer, Bundesknappschaft, RVRu. a.)	61.933	0,041
Versicherungen und Banken	5.170.955	3,444
Wohnungsunternehmen	6.381.127	4,251
andere Unternehmen	762	0,001
Städte	28.714	0,019
Kreise	15.160	0,010
	150.121.023	100
Kreis Unna	1.528,76	< 0,01

Am 10./11. Juni 2008 haben die BVG und die NRW.Bank über einen Geschäftsanteilskauf- und Privatisierungsvertrag ihre Geschäftsanteile an der LEG NRW GmbH veräußert. Erwerber sind die Lancaster GmbH & Co. KG und die Rote Rose GmbH & Co. KG.

2. Optionsangebot für Minderheitsgesellschafter

2.1 Verfahren

Für die Kleingesellschafter verbleibt nach Abschluss des Transaktionsverfahrens die Möglichkeit, die Beteiligung an der LEG NRW GmbH aufrecht zu erhalten oder das Optionsangebot für Minderheitsgesellschafter anzunehmen. Gemäß den Bestimmungen des Privatisierungsvertrages gewährt die Lancaster GmbH & Co. KG sämtlichen anderen Gesellschaftern als BVG und NRW.Bank die Option, innerhalb von 6 Monaten nach Vollzugstag, ihre an der Gesellschaft gehaltenen Geschäftsanteile im Wege eines jeweils gesondert zu schließenden Verkaufs- und Abtretungsvertrages an die Lancaster GmbH & Co. KG oder an einen von dieser benannten Dritten zu veräußern.

Dazu muss bis spätestens 01. März 2009 durch schriftlich abgegebene Erklärung die Mitverkaufsoption ausgeübt werden. Im Anschluss wird ein Kauf- und Abtretungsvertrag unter notarieller Beurkundung abgeschlossen. Die Notarkosten werden vom Käufer getragen.

2.2 Vertragsinhalte

Die Kleingesellschafter erhalten die Chance, zu den gleichen Konditionen zu verkaufen, wie das Land und die NRW.Bank. Dies bedeutet einen **Kaufpreis** von 6.512.000 € pro 1 %-Beteiligung am nominalen Stammkapital der LEG von 150.121.022,72 €. Der Kaufpreis ist mit Unterzeichnung des Kauf- und Abtretungsvertrages fällig und zahlbar.

Die im Privatisierungsvertrag vereinbarte Mitkaufoption sieht vor, dass an die BVG und die NRW.Bank jeweils insgesamt eine **Aufwandspauschale** in Höhe von 1 % des anteiligen Kaufpreises zu zahlen ist. Die Aufwandspauschale soll der Abdeckung eines Teils der Kosten dienen, die der BVG und der NRW.Bank im Zuge des Privatisierungsvertrages entstanden sind. Die Aufwandspauschale wird direkt vom Käufer entrichtet und vermindert den Verkaufserlös damit automatisch.

Ebenso wie beim Verkauf der Mehrheitsgesellschafter erfolgt der **wirtschaftliche Übergang** beim Verkauf aus der Mitverkaufsoption rückwirkend zum 01.01.2008.

3. Veräußerung der Geschäftsanteile des Kreises Unna

Der Kreistag des Kreises Unna hat bereits am 13.09.2005 grundsätzlich die Veräußerung der Anteile an der LEG NRW GmbH im Wert von nominal 1.528,76 € beschlossen.

So war es Absicht des Kreises Unna, durch Aufgabe der Kleinstbeteiligungen - auch an den Schwerter Wohnungsbaugesellschaften – die Beteiligungsstruktur zu optimieren. Zum einen ist die Versorgung der Bevölkerung mit preiswertem Wohnraum über die Unnaer Kreis- Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS) gesichert, zum anderen hat der Kreis Unna mit einem Beteiligungsanteil von < 0,01 % an der LEG NRW mbH faktisch keinerlei Einfluss auf das Unternehmen und erhält aus dieser Beteiligung auch keine Dividendenausschüttungen.

Bei der Umsetzung des Beschlusses hatte der Landrat den Auftrag, die weitere Entwicklung des Verkaufs der Landesanteile einzubeziehen.

Der Zeitpunkt erscheint jetzt geeignet, den Kreistagsbeschluss auszuführen - zumal nur noch wenige Minderheitsgesellschafter in der LEG verbleiben werden und nach der Privatisierung das Interesse der neuen Käufer nachlassen könnte, später noch Anteile von Kleineigentümern zu erwerben.

Bei einem rechnerischen Anteil von rd. 0,001 % am Stammkapital der LEG wird der Verkaufserlös für den Kreis Unna bei 6.631,41 € abzüglich 1% Aufwandspauschale = 6.565,10 € liegen.

Anlage

((ABES))